



Bildungschance – Get Started Förderprogramm für Underachiever



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern

Der zentrale Gedanke des Projekts *Bildungschance – Get Started* besteht darin, jugendliche Underachiever (im Deutschen etwas bedeutungsverschoben als „Minderleister“ bezeichnet) zu identifizieren und gezielt zu fördern. Im Rahmen des Projekts werden die Jugendlichen beim Abrufen ihres Leistungspotentials unterstützt, um ihnen bessere schulische und berufliche Perspektiven zu ermöglichen. Underachiever zeigen eine deutlich niedrigere Schulleistung als aufgrund der vorliegenden Begabung zu erwarten ist. Das Risiko für Underachievement ist bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Jugendlichen aus nicht-akademischen Elternhäusern deutlich erhöht, was im Förderprogramm aufgefangen und ausgeglichen werden soll. Wesentliche Ursachen für erwartungswidrig niedrige (Schul-)Leistungen sind zum Beispiel mangelnde Leistungsmotivation und/oder fehlende Arbeits- und Lernstrategien. Genau hier setzt das Projekt durch spezielle Fördermaßnahmen wie zielgerichtete Trainings und individuelle Coachings an. Zielgruppe des Projekts sind Schüler/innen, die an einer Haupt-, Real-, oder Gesamtschule im Rhein-Erft-Kreis die neunte Klasse besuchen.

In der Begabungsforschung gibt es keine einheitliche Definition, ab wann eine Leistung als erwartungswidrig gilt und somit Underachievement vorliegt. Somit richtet sich das Programm an Jugendliche, die über ein gutes Begabungspotenzial verfügen, dieses aber nicht zwangsläufig auch in gute bzw. zufriedenstellende (schulische) Leistungen umsetzen können und solche, bei denen aufgrund eines schwierigen sozialen/familiären Hintergrunds eine tendenziell ungünstige Prognose im Hinblick auf eine erfolgreiche Entfaltung der Begabungen und Talente besteht.

Das Förderprogramm wird aktuell im Rhein-Erft-Kreis umgesetzt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse, die eine Haupt-, Real- oder Gesamtschule im Kreisgebiet besuchen. Der Projektablauf gliedert sich wie folgt: Im ersten Schritt werden gemeinsam mit den Klassenlehrkräften vor den Sommerferien in Frage kommende Schüler/innen der 8. Klasse identifiziert, welche von der Schule auf das Projekt und eine mögliche Teilnahme hingewiesen werden. Anschließend wird jede Familie im Rahmen eines persönlichen Gesprächs durch eine/n Mitarbeiter/in des Hoch-Begabten-Zentrums über die Fördermaßnahme informiert. Diese Gespräche finden in der Regel vor Ort an den jeweiligen Schulen im Rhein-Erft-Kreis statt. Die Eltern und Jugendlichen erfahren, wie das Programm abläuft und wie die Teilnehmer/innen von der Maßnahme profitieren können. Entscheiden sich die Schüler/innen gemeinsam mit den Eltern für eine Teilnahme am Programm, wird am Ende des Gesprächs eine schriftliche Vereinbarung ausgefüllt. Das Vorgehen ist in dieser Phase bewusst sehr niederschwellig gehalten, um den Einstieg in das Projekt zu erleichtern und so eine möglichst hohe Teilnahmequote innerhalb der Zielgruppe zu erreichen.

Nachdem alle vorgeschlagenen Jugendlichen und deren Eltern informiert wurden, werden aus der Gruppe aller Teilnehmenden mehrere kleinere Fördergruppen gebildet. Dabei ist entscheidend, dass alle Jugendlichen möglichst ortsnah die Gelegenheit zur Teilnahme erhalten, da sie zum Teil nur eingeschränkt mobil sind und nicht alle Eltern die Möglichkeit haben, die Kinder zu fahren. Es entstehen je nach Gesamtteilnehmerzahl bis zu vier Trainingsgruppen mit circa 15 Teilnehmer/innen, die an vier günstig gelegenen Orten im Rhein-Erft-Kreis regelmäßig zusammen kommen.



Bildungschance – Get Started Förderprogramm für Underachiever



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern

Die einjährige Förderphase beginnt jeweils nach den Sommerferien, wenn sich die Schüler/innen in der 9. Klasse befinden. Zum Auftakt wird mit den Schüler/innen in den jeweiligen Gruppen ein ganztägiges Teamtraining mit anschließendem gemeinsamem Klettern im Brühler Kletterwald „Schwindelfrei“ durchgeführt. Bei dieser Maßnahme lernen sich die Teilnehmer/innen schnell und unkompliziert kennen und die ersten wichtigen Inhalte zum Thema soziale Kompetenzen werden erarbeitet. In den weiteren sieben Trainingsmodulen werden Schlüsselqualifikationen, Methodenkompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken sowie soziale Kompetenzen gefördert und ausgebaut. Die Trainingseinheiten finden nachmittags über drei Zeitstunden in den Räumlichkeiten einer Schule statt. Als weiterer Bestandteil werden den Schüler/innen im Verlauf des Schuljahres zwei individuelle Coachings angeboten. Inhalte sind der aktuelle Lernstand, Lernziele, persönliche Entwicklungsziele und eine Vertiefung der Berufswahlorientierung. Im Rahmen der Elternarbeit wird ein Elternsprechtag in der Mitte des Schuljahres angeboten. Die Eltern erhalten hier ein Feedback zur individuellen Entwicklung seit Beginn der Fördermaßnahme. Zudem dient es der Aktivierung familiärer Ressourcen und der Auslotung weiterer unterstützender Maßnahmen. Für die Zeit der Förderung stehen die Projektmitarbeiterinnen den Eltern durch ein offenes Beratungsangebot zur Seite. Auf der schulischen Ebene wird den Lehrkräften der teilnehmenden Jugendlichen eine Beratung zum Thema Förderung von Underachievern und Umsetzung von Reattributions- und Methodentrainings im Unterricht angeboten. Die Arbeit mit den Lehrkräften der teilnehmenden Schüler/innen beinhaltet analog zur Elternarbeit aber auch den Austausch zur Entwicklung und individuellen Förderung der Teilnehmer/innen. Die verschiedenen Ebenen der Förderung sowie die Interventionsformen und -methoden als auch die konkrete Realisierung in der Förderphase des Projekts sind in Tabelle 1 zusammenfassend dargestellt.

Bei Interesse oder inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lisa Bleckmann, Dipl.-Psych.
Charlotte Steins, Dipl.-Psych.
Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH
Schützenstr. 25
50321 Brühl
Telefon: 02232/501010
E-Mail: info@hoch-begabten-zentrum.de



Bildungschance – Get Started Förderprogramm für Underachiever



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern

Tabellarische Programmübersicht: Trainingsebenen im Projekt Bildungschance

Ebene	Intervention	Methoden/ Inhalte	Realisierung
Schüler	Training	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselqualifikations- und Methodentraining • selbstreguliertes Lernen • Reattributionstraining • Förderung sozialer Kompetenzen 	8 Module nachmittags (3 Stunden) im 9. Schuljahr in Kleingruppen (ca.10-15 Teilnehmer)
	Coaching	<ul style="list-style-type: none"> • Ist-Soll-Analysen zu Lernstand und Lernzielen • Berufswahlorientierung 	Telefonische Einzelgespräche (zwei pro Schüler)
Eltern	Elternsprechtage	<ul style="list-style-type: none"> • Feedback zur Entwicklung • Aktivierung familiärer Ressourcen zur Förderung 	Sprechtage in der Schule
	Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Systemischer und lösungsorientierter Beratungsansatz 	Offenes, bedarfsabhängiges Beratungsangebot; Telefonat, persönliches Beratungsgespräch
Schule	Austausch	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermöglichkeiten bei Underachievement in der Schule • Förderplanerstellung/-anpassung • Berufswahlorientierung 	Telefonisches Beratungsangebot



Bildungschance – Get Started Förderprogramm für Underachiever



Hoch-Begabten-Zentrum
Rheinland

Erkennen | Entfalten | Fördern

Die inhaltlichen Schwerpunkte der acht Trainingsmodule

1. Modul

Teambuilding

2. Modul

Soziale
Kompetenzen

3. Modul

Selbstregulation

4. Modul

Lernstrategien

5. Modul

(Re-)Attribution

6. Modul

Motivation & Ziele

7. Modul

Bewerbung

8. Modul

Rückblick &
Abschluss-
vereinbarungen